

19.11.2012

Präambel



Die Gründungsmitglieder des Vereins „Wohnhof Lahntal e.V.“ stehen vor der Frage, wie sie ihr weiteres Leben gestalten. Der demographische Wandel verheißt einerseits eine zunehmende Überalterung der Gesellschaft und damit verbunden die Gefahr der Vereinsamung, z.B. aufgrund körperlicher Einschränkungen, andererseits kann die Kinder- und Enkelgeneration von der 60-Plus-Generation profitieren. Um die Idee einer wahlverwandtschaftlichen Beziehung zu realisieren, hat sich eine Gruppe von Gleichgesinnten zusammengefunden., die Interesse an einer verbindlichen, generationenüberschreitenden Gemeinschaft bekundet. Es ist erklärtes Ziel , die Gemeinschaft für alle Generationen zu öffnen. Wir wollen weder eine konventionelle Versorgungslösung im Alter, noch eine Ein-Generationengemeinschaft. Wir wollen unser Zusammenleben unter Respektierung der verschiedenen Lebensentwürfe selbst gestalten. Wir planen eine selbstbestimmte Hausgemeinschaft, in der gegenseitige Hilfe und Unterstützung im Alltag sowie in besonderen Lebenssituationen organisiert wird.

Die Gründungsmitglieder sind sich bewusst, dass Konflikte nicht auszuschließen sind, insbesondere, wenn hochgesteckte Erwartungen nicht erfüllt werden. Guter Wille, Toleranz und offene Gespräche sind zur Bewältigung des Alltags nötig. Ein Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen, die Balance zwischen erwünschter Nähe beziehungsweise Distanz wird nicht immer hergestellt werden können. Diese Einsicht bietet jedoch die Chance, in einem überwiegend selbst gestalteten Umfeld den individuellen Alltag in Abstimmung mit dem Kreis der Gleichgesinnten zu genießen.